

## Gebete für den eigenen Berufungsweg

**Höchster, glorreicher Gott,**  
erleuchte die Finsternis meines Herzens  
und schenke mir rechten Glauben,  
gefestigte Hoffnung  
und vollendete Liebe.  
Gib mir, Herr,  
das rechte Empfinden und Erkennen,  
damit ich deinen heiligen  
und wahrhaften Auftrag erfülle.  
Amen.

*Berufungsgebet des hl. Franz von Assisi vor dem Kreuz von San Damiano*

**Mein Herr und mein Gott,** nimm alles von mir, was mich hindert zu dir.  
Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich fördert zu dir.  
Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu Eigen dir.  
Amen.

*hl. Nikolaus von Flüe*

**Nimm hin, o Herr,** meine ganze Freiheit. Nimm an mein Gedächtnis,  
meinen Verstand, meinem ganzen Willen. Was ich habe und besitze, hast  
du mir geschenkt. Ich gebe es dir wieder ganz und gar zurück und  
überlasse alles dir, dass du es lenkst nach deinem Willen. Nur deine Liebe  
schenke mir mit deiner Gnade. Dann bin ich reich genug und suche nichts  
weiter. Amen.

*hl. Ignatius von Loyola*

**Mein Vater, ich überlasse mich dir;** mach mit mir, was dir gefällt. Was  
du auch mit mir tun magst, ich danke dir. Zu allem bin ich bereit, alles  
nehme ich an. Wenn nur dein Wille sich an mir erfüllt und an allen deinen  
Geschöpfen, so ersehne ich weiter nichts, mein Gott. In deine Hände lege  
ich meine Seele. Ich gebe sie dir, mein Gott, mit der ganzen Liebe meines  
Herzens, weil ich dich liebe und weil diese Liebe mich treibt, mich dir  
hinzugeben, mich in deine Hände zu legen, ohne Maß, mit einem  
grenzenlosen Vertrauen. Denn du bist mein Vater. Amen.

*sel. Charles de Foucauld*

**Gib uns die Erkenntnis**, die sich im Alltag bewährt, dass, wenn wir dich suchen und nach dir verlangen, der Geist der Ruhe, des Friedens und der Zuversicht, der Freiheit und der schlichten Klarheit dein Geist ist, und aller Geist der Unruhe und Angst, der Enge und der bleiernen Schwermut höchstens unser Geist oder der der dunklen Tiefe ist. Amen.

*Karl Rahner*

**Herr, öffne mir die Augen**, mach weit meinen Blick und mein Interesse, damit ich sehen kann, was ich noch nicht erkenne.

Herr, öffne mir die Ohren, mach mich hellhörig und aufmerksam, damit ich hören kann, was ich noch nicht verstehe.

Herr, gib mir ein vertrauensvolles Herz, das sich deinem Wort und deiner Treue überlässt und zu tun wagt, was es noch nicht getan hat.

Herr, ich weiß, dass ich nur lebe, wenn ich mich von dir rufen und verändern lasse. Amen.

*Willi Lambert*

**Herr, in Freiheit bin ich dazu berufen**, dir nachzufolgen und deine Botschaft zu leben. Öffne meine Augen, meine Ohren und mein Herz für dich, und schenke mir deinen Glauben, deine Hoffnung, und deine Liebe, um den Weg meiner Berufung gehen zu können. Lass mich erkennen, dass dein Ruf befreiende Gnade und Geschenk des Lebens ist. Nimm Zweifel und Angst von mir und führe mich sicher auf deinem Weg. Schenke mir dein grenzenloses Vertrauen, um in der Einfachheit meines Lebens dir dienen zu können. Amen.

*Berufungsgebet der Diözese Feldkirch*

**In meinem Leben gibt es viele Wege.** Ich kann nicht einfach immer nur geradeaus laufen. Und ich will nicht einfach irgend einen Weg nehmen. Ich glaube, dass du den besten Weg für mich kennst. Und ich glaube, dass du bereit bist, mich zu führen – wenn ich mich dir ganz überlasse. Ich glaube, dass du bei mir bist und mit mir gehst. Zeig mir den Weg, der zu mir passt, der meinen Begabungen gerecht wird, den ich auch mit meinen Schwächen gehen kann, der dem Sinn meines Lebens entspricht. Mach aus mir einen hörenden Menschen. Mach mich hellhörig für deine Fingerzeige. Hilf mir, meine Vorstellungen von deinen Plänen zu unterscheiden. Schick mir Menschen, die mir zur Seite stehen. Mach mich offen für kritische Stimmen. Nimm mir meine Ängste, vor allem meine Ängste vor neuen und unbekanntem Wegen. Gib mir frischen Mut. Hilf mir, dein Reich immer vor Augen zu haben und lass mich immer deine Nähe spüren. Segne mein Suchen. Sei in meinem Beten. Verwandle meine Zweifel. Erhelle meine Dunkelheiten. Führe mich in dein Licht. Amen.

*Klaus Komp*

**Herr, dein heiliger Geist** steht über meinem Leben. Er trägt mich und bewegt mich. Mache mich bereit, ihn in mir frei wirken zu lassen. Hilf, dass ich seine Anregungen verstehen lerne und ihm folge. All mein Denken und Tun will ich von ihm durchströmen lassen, damit er in mir liebt, denkt, redet und handelt. Herr, hilf mir Ja sagen zum Werk des Geistes in mir. Amen.

*Gertrud Pollak 1998*

**Herr Jesus Christus**, in der Kraft des Heiligen Geistes hast du mich berufen, dir auf dem Weg zum Vater zu folgen. Ich danke dir für meine Berufung. Sie ist ein Geschenk deiner Gnade, denn Gnade ist es, den Ruf zu hören. Gnade ist es auch, auf den Ruf zu antworten und die Berufung nach deinem Willen im konkreten Alltag zu leben. So bitte ich dich, erneuere in mir und in allen Berufenen die Freude an deinem Ruf und gib du uns die Kraft, dir in Treue, und Dankbarkeit zu folgen. Amen.

*Quelle unbekannt*

**Heilige Maria**, deine Erwählung erinnert mich, dass Gott sich für mich entschieden hat und mir seine Verheißung gilt.

Heilige Maria, deine Berufung sagt mir, dass Gott auch mich berufen hat, mir seine Gnade schenken zu lassen.

Heilige Maria, dein Gehorsam ermutigt mich, auf Gott einzugehen und sein Wort geschehen zu lassen.

Heilige Maria, dein Vertrauen weckt in mir neues Zutrauen zu den verborgenen Plänen Gottes.

Heilige Maria, dein Magnifikat erzählt mir von all dem Großartigen, das Gott in denen wirkt die es ihm erlauben.

Heilige Maria, dein Herz zeigt mir, dass die Liebe zu Gott auch die Menschen mit einschließt.

Heilige Maria, dein Weg führt mich zu tieferem Vertrauen auf Gott, der uns niemals aufgibt. Amen.

*Paul Weismantel*

**Gott,**

In mir ist es finster,

aber bei Dir ist das Licht;

ich bin einsam, aber Du verlässt mich nicht;

ich bin kleinmütig, aber bei Dir ist die Hilfe;

ich bin unruhig, aber bei Dir ist der Friede;

in mir ist Bitterkeit, aber bei Dir ist die Geduld;

ich verstehe Deine Wege nicht, aber

Du weißt den Weg für mich.

*Dietrich Bonhoeffer*

## **So wie ich**

Herr, in Petrus zeigst du mir einen Mann,

- der bei seiner Arbeit manchmal Erfolg hat, manchmal auch nicht – so wie ich

- der auf dein Wort hört – so wie ich

- der einen neuen Anfang probiert – so wie ich

- der gegen jede Erwartung reich beschenkt wird – so wie ich

- der dich erkennt, als den „Herrn“ seines Lebens – so wie ich

Herr, warum zögere ich eigentlich noch, neu aufzubrechen und dir nachzufolgen?

Herr, wenn ich es mir recht überlege, dann muss ich nun handeln, denn

- durch Taufe und Firmung gehöre ich zu dir

- im eucharistischen Mahl darf ich dich ganz empfangen

- im Sakrament der Versöhnung lege ich meine Schuld bei dir ab

- durch dein Wort erfahre ich Hoffnung, Freude, Leben.

Und was ist mein Teil?

Herr, auf dein Wort hin will ich wachsam sein

Herr, auf dein Wort hin will ich mein Leben überprüfen

Herr, auf dein Wort hin will ich mich entscheiden

Herr, auf dein Wort hin will ich mit dir gehen.

Amen.

**Herr**, du allein weißt, wie mein Leben gelingen kann.

Lehre mich,

in der Stille Deiner Gegenwart das Geheimnis zu verstehen,

wie in der Begegnung mit Dir,

wie in Deinem Anblick und in Deinem Wort

Menschen sich erkannt haben als Dein Bild und Gleichnis.

Hilf mir loszulassen,

was mich daran hindert,

Dir zu begegnen

und mich von Deinem Wort ergreifen zu lassen.

Hilf mir zuzulassen,

was in mir Mensch werden will nach dem Bild und Gleichnis,

das Du Dir von mir gemacht hast.

**Jesus, Sohn Davids**, erbarme dich meiner  
Erleuchte du meine Augen,  
daß ich den Weg zu dir finde,  
Mach du meine Schritte fest,  
daß ich vom Weg nicht abirre.  
Öffne, du meinen Mund,  
daß ich von dir spreche.  
Du willst, daß ich meine Mitmenschen liebe.  
Laß mich ihnen dienen,  
daß sie ihr Heil finden  
und in die Herrlichkeit gelangen

*Alkuin, Theologe*

**Herr**, fange bei mir an  
Herr, erwecke deine Kirche  
und fange bei mir an.  
Herr, baue deine Gemeinde  
und fange bei mir an.  
Herr, lass Frieden und Gotteserkenntnis  
überall auf Erden kommen  
und fange bei mir an.  
Herr, bringe deine Liebe und Wahrheit  
zu allen Menschen  
und fange bei mir an.

*Gebet eines chinesischen Christen*

**Wachse, Jesus**, wachse in mir. In meinem Geist, in meinem Herzen, in meiner Vorstellung, in meinen Sinnen. Wachse in mir in deiner Milde, in deiner Reinheit, in deiner Demut, deinem Eifer, deiner LIEBE: Wachse in mir mit deiner Gnade, deinem Licht und deinem Frieden. Wachse in mir zur Verherrlichung deines Vaters, zur größeren Ehre Gottes

*Pierre Olivaint SJ*

**O Herr,**

ich lege mich ganz in deine Hände. Mache mit mir, was du willst! Du hast mich geschaffen für dich.

Was willst du, dass ich tun soll? Gehe deinen eigenen Weg mit mir! Sei es wie immer, Freude oder Pein: ich will es tun.

Ich opfere dir diese Wünsche, diese Vergnügungen, diese Schwächen, diese Pläne, diese Neigungen, die mich fernhalten von dir und mich zurückwerfen auf mich selbst.

Ich will das sein, wozu du mich haben willst und all das, wozu du mich machen willst.

Ich sage nicht: "Ich will dir folgen, wohin du gehst", denn ich bin schwach. Aber ich gebe mich dir, dass du mich wohin immer führst. Ich will dir folgen und bitte nur um Kraft für meinen Tag.

*John Henry Newman*